

Leitsystem Innenstadt

für das SOP-Gebiet
„Heidenau-Stadtkern“

Stadt Heidenau

SOP-Gebiet „Heidenau-Stadtkern“

Leitsystem Innenstadt

Auftraggeber:	Stadt Heidenau Dresdner Straße 47 · 01809 Heidenau
Idee und Ausarbeitung:	Laurin Zwo · Kunst und Design im öffentlichen Raum Scheerenweg 03 · 09127 Chemnitz
Begleitung und Dokumentation:	die STEG - Stadtentwicklung GmbH - Niederlassung Dresden Bodenbacher Straße 97 · 01277 Dresden
Stand:	Mai 2015



Ein Projekt im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)

Gliederung

Einführung	3
Markierung der Innenstadt	4
Orientierung in der Innenstadt	6
Anlagen	
Kosten- und Finanzierungsplanung	11
Fotodokumentation	12

Einführung

Hauptziel der Stadterneuerung in der Heidenauer Innenstadt ist die Etablierung eines gestalterisch-funktionalen Zentrums.

In den vergangenen 20 Jahren wurden im Rahmen der Stadtsanierung die baulichen Voraussetzungen geschaffen. Mit der Aufnahme in das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP) besteht seit 2013 die Möglichkeit, mit weiterführenden bzw. ergänzenden Maßnahmen für eine verbesserte Wahrnehmung und positive Ausstrahlung des Stadtkerns zu sorgen.

Das SEKO „Heidenau-Stadtkern“ benennt als wesentliches Defizit die fehlende Ausschilderung der Innenstadt sowie eine mangelnde Orientierung im Gebiet. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind im Städtebaulichen Entwicklungskonzept als Schlüsselmaßnahmen benannt.

Im Zuge der Programmdurchführung hat das Thema „Ausschilderung“ folgerichtig eine sehr hohe Priorität. In einer ersten Systematisierung wurden folgende wesentliche Grundsätze formuliert:

	Gebiet	Inhalt
Ebene 1	Gesamtstadt	Leitsystem mit Hinweisen auf die Innenstadt an stark frequentierten Stellen (z.B. entlang der Staatsstraße, am Elberadweg etc.)
Ebene 2	Stadtkern (außen)	Markierung mittels markanter Stelen mit hohem Wiedererkennungswert an den wichtigsten Gebietszufahrten
Ebene 3	Stadtkern (innen)	Orientierung innerhalb des zentralen Bereichs mit Schwerpunkt der Einbeziehung des Parkplatzes „Stadtzentrum“

Fördermaßnahmen im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sind auf die förmlich abgegrenzte Gebietskulisse beschränkt. Insofern ist die Entwicklung und Umsetzung eines stadtweit einheitlichen Leitsystems (Ebene 1) im Rahmen des SOP nicht möglich.

Nachfolgende dargestellte Vorhaben beschränken sich deshalb auf die oben aufgezeigten Ebenen 2 und 3.

Markierung der Innenstadt

Der Stadtkern soll durch große Eingangsstelen markiert werden. Als wichtige Bausteine des neuen Erscheinungsbildes tragen sie das Zentrumslogo.

Standorte

Bislang sind zwei Stelen im Verlauf der Bahnhofstraße geplant. Als Haupterschließungsachse im Zentrum kommt ihr eine besondere Stellung zu.

Der erste Standort liegt im westlichen Abschnitt der Bahnhofstraße in Nähe des dortigen "Doppelkreises", ein zweiter ist im östlich Abschnitt im Bereich der Ringstraße vorgesehen.



Standort 2:
Bahnhofstraße - Ost

Standort 1:
Bahnhofstraße - West

Räumliche Einordnung der Eingangsstelen

Gestaltung

Die Stele fungiert in erster Linie als Markierungs- und Merkzeichen.

Hauptgestaltungselement ist das Zentrumslogo.

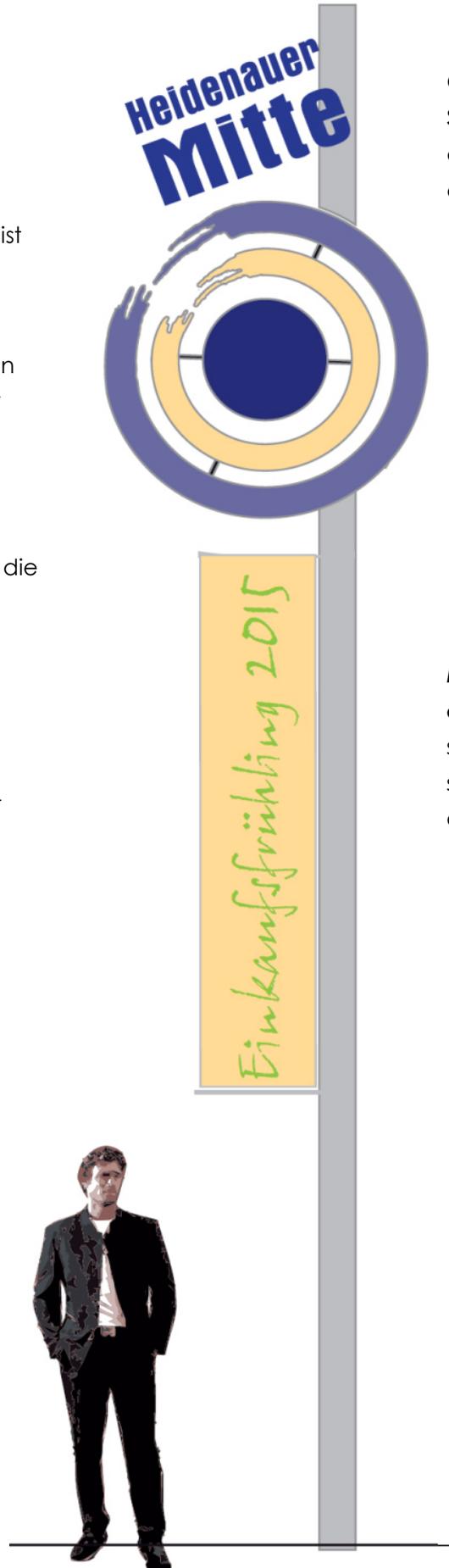
Es besteht aus drei konzentrisch angeordneten Kreisen in den Heidenauer Farben Blau und Gelb.

Das Logo ist als Windspiel konstruiert. Während der äußere Ring feststeht, sind die beiden inneren Ringe drehbar gelagert.

Ein seitlicher Ausleger, an dem Werbebanner befestigt werden, gibt der Stele eine zusätzliche Funktionalität als Informations- und Werbeträger.

Die Banner weisen auf Veranstaltungen und Aktionen im Zentrum hin.

Zu diesem Zweck sind sie auswechselbar gefertigt.



Oberhalb des Logos ist der **Schriftzug „Heidenauer Mitte“** als einprägsame Wortmarke angeordnet.

Mit einer Gesamthöhe von ca. 7 m ist die Stele weithin sichtbar und überragt die sonstige Beschilderung deutlich.

Konstruktion

Blockfundament: Stahlbeton, gemäß statischem Nachweis

Stahlpfosten: Rechteckrohr, mittels Schraubplatte mit Fundament verschraubt

Windspiel: Stahlblech, in leichtgängigen Kugellagern

Schriftzug: Edelstahl, gelasert

Orientierung in der Innenstadt

Im Zusammenhang mit der viel diskutierten Parkplatzsituation im Bereich Ernst-Thälmann-Straße wurde eine deutlichere Beschilderung des zentralen Parkplatzes angeregt. Im Blick steht vor allem eine eindeutige Beschilderung der kurzen Fußwegverbindungen zwischen Parkplatz und Ernst-Thälmann-Straße sowie in Richtung Marktplatz.

Standorte



Standort 1:
Parkplatz-Anbindung v.a. Richtung Marktplatz

Standort 3:
Ernst-Thälmann-Straße mit Übergang zum
Parkplatz „Stadtzentrum“

Standort 2:
Parkplatz-Anbindung zur Ernst-Thälmann-Straße

Räumliche Einordnung der Hinweiselemente

Gestaltung

Orientierungstafeln innerhalb des Gebietes sollen als Bausteine des Gesamterscheinungsbildes ebenfalls auf typische Gestaltungselemente, wie das Zentrumslogo und eine abgestimmte Farbgebung, zurückgreifen.

Standort 1 - Übergang vom Parkplatz vor allem in Richtung Marktplatz

An der Fußwegverbindung zwischen der Bahnhofstraße in Höhe Marktplatz und des Schaukastens zum MärchenLebensPfad am Übergang zur Ernst-Thälmann-Straße soll ein parallel zum Fußwegverlauf des Parkplatzes positionierter Wegweiser auf die in beiden Richtungen liegenden Ziele hinweisen.

Die Fotomontage zeigt erste generelle Überlegungen dazu, die in den nächsten Arbeitsschritten weiter ausformuliert werden.



Standort 1 mit Wegweiser Richtung Marktplatz und Ernst-Thälmann-Straße (Gestaltungsskizze, Fotomontage)

Standort 2 - Übergang vom Parkplatz zur Ernst-Thälmann-Straße

Am Zugang zur Fußwegverbindung befindet sich die Märchenstation „Schneeweißchen und Rosenrot“ einschließlich eines Schaukastens mit Informationen zum MärchenLebensPfad.

Um die bestehende Freiraumgestaltung durch die Anordnung eines weiteren separaten Elementes nicht zu beeinträchtigen, wurde die ungenutzte Rückseite des vorhandenen Schaukastens für die Befestigung eines Hinweisschildes gewählt.

Mit dieser Lösung erhält die bislang weiße Rückseite des Schaukastens, welche in der Vergangenheit wiederholt verunstaltet wurde, eine neue Funktion und bleibende Aufwertung.



Dezember 2014

Vororttermin mit SOP-Steuergruppe und Büro Laurin Zwo



April 2015

Situation nach Fertigstellung mit folgender Konstruktion:



Farbige Grundtafel und Deckplatte aus Edelstahl, Gestaltungselemente gelasert; Abmessungen und Farbgebung entsprechen denen des bestehenden Schaukastens

Standort 3 - Ernst-Thälmann-Straße mit Übergang zum Parkplatz „Stadtzentrum“

Die Situation ist hier dadurch gekennzeichnet, dass der Übergang zum Parkplatz nur schwer zu erkennen bzw. wiederzufinden ist. Insbesondere hebt er sich nicht von den zahlreichen Grundstückszufahrten ab.

Eine analog zu den großen Zentrumsstellen gestaltete Markierung mit Richtungshinweis soll hier Abhilfe schaffen. Zugleich wird das eingängige Gestaltungselement an prominenter Stelle wiederholt.



Dezember 2014

Vororttermin mit SOP-Steuergruppe
und Büro Laurin Zwo



Januar 2014

Erstentwurf einer Stele mit
Richtungspfeil als Fotomontage

Anlagen

Kosten- und Finanzierungsplanung

Anmerkung: Kosten etc. gemäß aktuellem Erkenntnisstand.

Stand: Mai 2015

Leistung	Gesamt- bruttokosten	Förder- möglichkeit	Stadtanteil	Umsetzung
Eingangsstele 1				
Herstellungsleistungen	Ca. 18.800 EUR	Ca. 6.300 EUR	Ca. 12.500 EUR	
Bauleistungen	Ca. 4.000 EUR	Ca. 1.300 EUR	Ca. 2.700 EUR	
Summe	Ca. 22.800 EUR	Ca. 7.600 EUR	Ca. 15.200 EUR	In 03/15

Eingangsstele 2				
Herstellungsleistungen	Ca. 18.000 EUR	Ca. 6.300 EUR	Ca. 12.500 EUR	
Bauleistungen	Ca. 4.000 EUR	Ca. 1.300 EUR	Ca. 2.700 EUR	
Summe	Ca. 22.800 EUR	Ca. 7.600 EUR	Ca. 15.200 EUR	Vsl. in 09/15

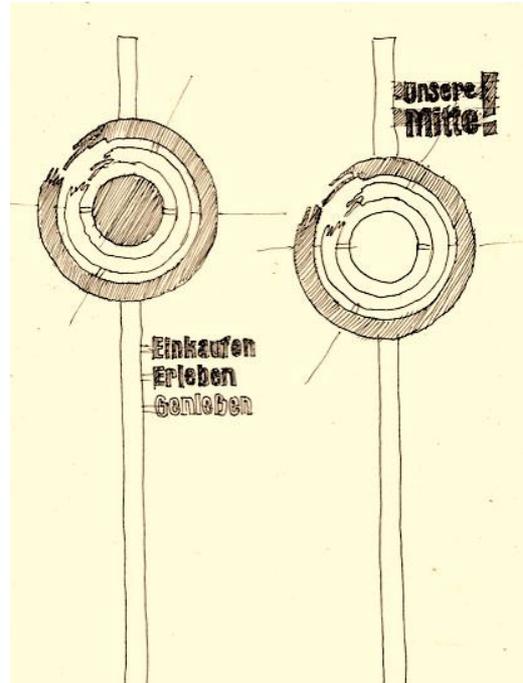
Beschilderung im Umfeld des Parkplatz „Stadtzentrum“				
Gesamtkonzeption	Ca. 1.300 EUR	Ca. 430 EUR	Ca. 870 EUR	Vsl. bis 08/15
Herstellungsleistungen: Tafel für Schaukasten	Ca. 1.700 EUR	Ca. 570 EUR	Ca. 1.130 EUR	In 04/15
Herstellungsleistungen: Weitere Elemente	Noch offen	Noch offen	Noch offen	Noch offen
Bauleistungen	Noch offen	Noch offen	Noch offen	Noch offen
Summe	K.A.	K.A.	K.A.	

Fotodokumentation

Eingangsstelen

Entwurfsphase

- Verwendung des Zentrumslogos war elementare Vorgabe
- Wortlaut des Slogans nach Akteursbefragung auf „Heidenauer Mitte“ festgelegt



Ausführungsplanung

- Statischer Nachweis zur Festlegung der Fundamentabmessungen und Stelendimensionierung
- Definition des exakten Standorts vor Ort und nach Abgleich mit Leitungsplänen



Realisierung

- 12. März 2015: Das vorgefertigte Blockfundament wird versetzt.
- 28. April 2015: Die erste Stele wird geliefert und montiert.



Verwendung

- Bereits Ende April wirbt die Stele für eine Veranstaltung.
- Kurze Zeit darauf wird auf das Stadtfest hingewiesen.
- Weitere Banner sollen bspw. Countryfest, ABC-Fete, Weihnachtsmarkt u.a. bewerben.
- Zusätzlich wird es ein neutrales Banner mit dem Slogan „einkaufen.erleben.genießen“ geben.

